

Vorwort: Vor dem Kauf Ihrer neuen Grafikkarte haben Sie sich sicher informiert, welche Grafikkarte für Ihr System und Ihre Anforderungen die geeignetste ist. Auf www.ati-graphics-scout.com stehen Ihnen dafür der Systemcheck (Welche Grafikkarte passt in mein System?) und der ATI Roboter (Auswahl der optimalen Grafikkarte auf Basis der genutzten Anwendungen) zur Seite.

Ihnen liegt die neue Grafikkarte jetzt vor und es geht darum sie fachgerecht in den PC einzubauen. Bei diesem Vorgang gilt es eine bestimmte Abfolge und einige Details zu beachten, damit Sie im Anschluss in den Genuss eines störungsfreien Betriebs Ihrer neuen ATI Grafikkarte kommen. Im Folgenden führen wir Sie Schritt-für-Schritt durch den Einbau der Grafikkarte.

1. Schritt: Vorbereitung des PCs

In der Regel nutzen Sie vor dem Grafikkartenwechsel eine andere Grafikkarte (onboard oder Einsteckkarte). Für diese „alte“ Grafikkarte ist in Ihrem Betriebssystem ein Treiber installiert worden. Damit dieser „alte“ Treiber nicht mit den Treibern der zukünftigen Grafikkarte in Konflikt gerät, empfiehlt es sich den bisherigen Grafikkartentreiber zu deinstallieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor (Beispiel Windows-Betriebssystem):

- a) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“ und wählen Sie die „Systemsteuerung“ (XP: erst „Einstellungen“) aus. In der neu geöffneten Auswahl doppelklicken Sie auf „Software“ (Vista: „Programme und Funktionen“ -> „Programme deinstallieren und ändern“), alle zurzeit installierten Programme werden aufgelistet. Wählen Sie aus der Liste das Treiberpaket Ihrer aktuellen Grafikkarte und klicken Sie auf „Deinstallieren“. Folgen Sie den Anweisungen im Installationsassistenten. Im Anschluss fahren Sie Ihren Computer herunter.

Hinweis: Sollten Sie nicht sicher sein, welche Grafikkarte bzw. welche Treiber Ihr System derzeit nutzt, können Sie mit dem Hilfsprogramm „dxdiag.exe“ (Bestandteil jeder Windowsinstallation) den aktuell genutzten Grafikkartentreiber anzeigen lassen. Klicken Sie dazu auf „Start“ und wählen Sie „Ausführen“ (Vista/Windows 7: „Suche starten“ bzw. „Programme/Dateien durchsuchen“). In das Eingabefeld tippen Sie „dxdiag.exe“ ein und drücken die Eingabe-Taste auf Ihrer Tastatur. Das DirectX-Diagnoseprogramm wird gestartet. Klicken Sie auf den Reiter „Anzeige“. Nun sehen Sie den Namen Ihrer derzeit installierten Grafikkarte und die Treiber.

2. Schritt: Installation der neuen Grafikkarte

- a) Um die neue Grafikkarte einbauen zu können, müssen Sie den PC öffnen*. Falls nicht schon geschehen, fahren Sie dafür Ihren PC herunter, schalten Sie ihn aus, schalten Sie das Netzteil aus und entfernen Sie den Netzstecker.

*Achtung damit verfällt bei Komplett-PCs eine ggf. noch gültige Garantie! AMD übernimmt keinerlei Haftung bei entstehenden Schäden!



- b) Ziehen Sie alle anderen angeschlossenen Kabel ab (ggf. vorher notieren, wo welches Kabel angesteckt war). Legen Sie jetzt den PC auf eine freie Fläche, auf der Sie gut arbeiten können.

Hinweis: Um die empfindlichen Bauelemente in Ihrem PC nicht durch elektrostatische Ladung zu zerstören, sollten Sie sich bei Arbeiten im PC immer erden (Erdungsarmband) oder zumindest vorher ein gut geerdetes Objekt wie z.B. einen Heizkörper anfassen.

c) Öffnen Sie nun die Gehäuseabdeckung des PCs. Dazu lösen Sie die Gehäuseschrauben oder öffnen Sie entsprechende Verriegelungen (siehe Handbuch des PCs).



d) Abhängig davon, ob Sie in Ihrem PC vorher eine onboard-Grafikkarte oder eine Einsteckkarte genutzt haben, müssen Sie ggf. die bisher genutzte Grafikkarte ausbauen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1) Lösen Sie die Schrauben an den Slotblechen (1 oder 2) der Grafikkarte (Ggf. zusätzliche Sicherungen entfernen oder wegklappen)



2) Trennen Sie ggf. zusätzliche Stromversorgungen der Grafikkarte (meist am rechten Rand der Grafikkarte, wenn die Monitoranschlüsse links sitzen)



3) In AGP- und auch PCI-Express x16-Slots sind die Grafikkarten meist durch eine Arretierung gesichert. Damit Sie die Grafikkarte aus dem Slot ziehen können, müssen Sie diese Arretierung lösen. Das geht entweder durch leichtes Wegbiegen, Verschieben oder auch Herausziehen (siehe Handbuch des PCs / Mainboards)



4) Während Sie die Arretierung geöffnet halten, ziehen Sie jetzt die Grafikkarte vorsichtig heraus. Achten Sie darauf, die Grafikkarte nicht zu verkanten und wenden Sie keine Gewalt an.

Hinweis: Versuchen Sie die Grafikkarte wie ein Foto nur am Rand anzufassen. Berühren Sie nicht die elektrischen Kontakte und achten Sie darauf, keine Bauelemente auf der Grafikkarte zu verbiegen. Legen Sie die Grafikkarte auf einem geeigneten Untergrund ab (z.B. antistatische Folie).

War im PC noch keine diskrete Grafikkarte (Einsteckkarte) eingebaut, entfernen Sie jetzt die entsprechenden Slotbleche vor dem AGP- bzw. PCI-Express-Slot. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Slotbleche Sie dafür entfernen müssen, halten Sie einfach die „neue“ Grafikkarte probeweise über den gewünschten Slot. Sie können dann leicht abschätzen, welche und wie viele Slotbleche Sie aufschrauben bzw. ausbrechen müssen. Außerdem können Sie bei dieser Gelegenheit gleich sicher stellen, dass ausreichend Platz für die neue Grafikkarte vorhanden ist und beim Einbau keine Kabel eingeklemmt oder Lüfter verdeckt werden.

e) Benötigt Ihre „neue“ Grafikkarte eine zusätzliche Stromversorgung (zu erkennen an Stromanschlüssen am rechten Grafikkartenrand), legen Sie jetzt die Kabel für die Spannungsversorgung so zurecht, dass Sie sie nach dem Einstecken der Grafikkarte leicht einstecken können. Je nach Grafikkarten-Modell sind bis zu zwei zusätzliche Stromversorgungen notwendig.

Hinweis: In aktuellen PC-Systemen bieten moderne Netzteile passende Anschlüsse für zusätzliche Stromversorgungen (PCI-Express-Stromversorgung). Für ältere PC-Systeme gibt es entsprechende Stromadapter (liegen oftmals den neuen Grafikkarten bereits bei).

f) Stecken Sie jetzt die „neue“ Grafikkarte in den dafür vorgesehenen Slot (AGP oder PCI-Express x16). Halten Sie die Grafikkarte nur am Rand fest und achten Sie darauf, keine Bauteile auf der Grafikkarte zu verbiegen. Achten Sie darauf, die Grafikkarte möglichst waagrecht und ohne zu verkanten in den Slot einzusetzen. Ggf. müssen Sie vor oder beim Einsetzen der Grafikkarte eine Arretierung am Ende des AGP- oder PCI-Express-Slots öffnen. Sobald die Grafikkarte gut sitzt, schnappt die Arretierung automatisch ein oder Sie können sie leicht schließen.

g) Schrauben Sie nun die Slotbleche der Grafikkarte am Gehäuse fest (Ggf. zusätzliche Sicherungen wieder anbringen oder zurückklappen).

h) Falls erforderlich, verbinden Sie nun die bereitgelegten PCI-Express- Stromkabel mit den Anschlüssen auf der Grafikkarte

i) Schließen Sie jetzt die Gehäuseabdeckung des PCs

j) Schließen Sie jetzt das Netzkabel und alle weiteren Peripheriekabel wieder an. Das Monitorkabel schließen Sie jetzt an einen der Grafikausgänge der neuen Grafikkarte an.

Hinweis: Falls Ihr Monitor nur einen analogen Eingang bietet, müssen Sie ggf. einen DVI-VGA-Adapter an das Monitorkabel anstecken. Ein entsprechender Adapter liegt den meisten Grafikkarten bereits bei. Haben Sie an Ihrem Monitor die Wahl zwischen digitalem und analogem Signaleingang, sollten Sie immer den digitalen Eingang (DVI, HDMI oder DisplayPort) bevorzugen.





k) Schalten Sie nun das Netzteil und dann den PC ein. Nach einem kurzen Signalton vom Lautsprecher des PC-Mainboards sollten Sie ein Ausgabebild auf Ihrem Monitor sehen. Ist dies der Fall haben Sie Ihre neue Grafikkarte korrekt eingebaut.

Sehen Sie kein Bild auf Ihrem Monitor oder hören Sie beim Einschalten des PCs mehrere kurze Signaltöne, sollten Sie nochmals den korrekten Sitz der Grafikkarte und der ggf. nötigen zusätzlichen Stromanschlüsse überprüfen. Zum Öffnen des PCs gehen Sie vor wie ab Punkt 2.a) beschrieben.

Hinweis: Sollten Sie vor dem Einbau der neuen Grafikkarte eine Onboard-Grafiklösung in Betrieb gehabt haben, können Sie die Onboard-Grafik nun im BIOS des Systems deaktivieren. Drücken Sie dazu beim Startvorgang des PCs die entsprechende Taste (meist „ESC“ oder „F2“, ggf. im Handbuch des PCs/Mainboard nachlesen), um in die BIOS-Einstellungen zu gelangen. Die Einstellungen für die Onboard-Grafik finden sich je nach BIOS in „Advanced BIOS Features“ oder in anderen erweiterten Einstellungen. Deaktivieren Sie die



3. Schritt: Installation der Grafikkartentreiber

Nach dem Grafikkarteneinbau erscheinen beim ersten Neustart Ihres PCs, der Startbildschirm und auch die Benutzeroberfläche des Betriebssystems in geringerer Auflösung. Der Grund: die passenden Treiber für die neue Grafikkarte sind noch nicht geladen. Sobald das Betriebssystem gestartet ist, versucht es selbstständig passende Treiber zu laden oder mit Ihrer Hilfe danach zu suchen. Brechen Sie diesen Vorgang ab und installieren Sie stattdessen die Treiber von der mitgelieferten Treiber-CD/DVD. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

a) Legen Sie die mitgelieferte Treiber-CD/DVD in Ihr DVD-Laufwerk ein (Alternativ finden Sie auf <http://support.amd.com/de/gpudownload/Pages/index.aspx> den aktuellsten ATI Catalyst™ Grafiktreiber für Ihr Betriebssystem)

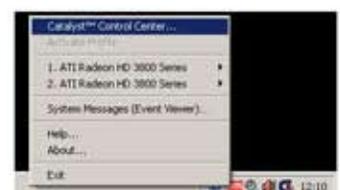
b) Startet die Disk automatisch, wählen Sie jetzt die Treiber-Installation aus. Andernfalls suchen Sie im Windows-Explorer auf der CD/DVD nach einer Setup.exe-Datei und starten Sie diese manuell.

c) Nach dem Akzeptieren der Lizenzbedingungen wählen Sie vorzugsweise die „Express“-Installation. Folgen Sie nun den Anweisungen im Installations-Assistenten. Bei Bedarf starten Sie Ihren PC nach Abschluss der Installation neu. Der Treiber für Ihre neue Grafikkarte ist nun installiert.



d) Nach dem Neustart können Sie über die „Einstellungen für die Anzeige“ oder über das „Catalyst Control Center“ Bildauflösung, Bildwiederholfrequenz und viele weitere Darstellungsparameter anpassen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1) Falls Sie zusammen mit dem ATI Treiber auch das Catalyst Control Center installiert haben, finden Sie in der Systemtray (Anzeige rechts unten) ein rotes ATI Icon. Klicken Sie darauf mit der rechten Maustaste und wählen Sie den Eintrag „Catalyst™ Control Center“.



2) Im ATI Catalyst™ Control Center klicken Sie im linken Auswahlbereich auf den Eintrag „Displays Manager“. Im rechten Bereich sehen Sie nun Ihre Monitoreinstellungen. Hier können Sie Auflösung, Bildwiederholfrequenz und Farbtiefe einstellen (ggf. im Handbuch des Monitors die optimalen Einstellungen nachlesen). Mit einem Klick auf „OK“ oder „Apply“ übernehmen Sie die Einstellungen.



3) Ihre neuen Einstellungen werden jetzt testweise übernommen. Erst wenn Sie die folgende Abfrage bestätigen, werden die Einstellungen endgültig übernommen. Sollten Sie vorübergehend keine Anzeige mehr erhalten, warten Sie kurz, bis die Darstellung automatisch auf die zuvor eingestellten Parameter zurückgestellt wird. In diesem Fall sollten Sie andere Einstellungen versuchen (ggf. im Handbuch des Monitors nachlesen).

Hinweis: Steht Ihnen das ATI Catalyst™ Control Center nicht zur Verfügung, bringt Sie ein Rechtsklick auf eine freie Fläche des Desktops und die Auswahl von „Eigenschaften“ (Vista/Windows7: „Anpassen“) zu den Eigenschaften der Anzeige. Klicken Sie hier auf den Reiter „Einstellungen“ (Vista/Windows7: Auswahl „Anzeige“). Hier können Sie ebenfalls Auflösung und Farbtiefe einstellen. Ein Klick auf die Schaltfläche „Erweitert“ öffnet ein weiteres Auswahlfenster. Dort klicken Sie auf den Reiter „Monitor“, um die optimale Bildschirmaktualisierungsrate Ihres Monitors einzustellen (bei LCD-Monitoren meist 60 Hz).



Gratulation! Sie haben Ihre neue ATI Grafikkarte nun erfolgreich eingebaut und richtig konfiguriert. Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß mit Ihrer neuen ATI Grafikkarte.